

Ausschreibung

Im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit der Nelson Mandela University (Südafrika) fördert die Universität Oldenburg Vorhaben (z.B. Projekte, Veranstaltungen) bis zu einer Höchstsumme von 3.000 EUR.

ZIEL

Mit der Förderung sollen bilaterale Projekte und Veranstaltungen unterstützt werden, die die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Universität Oldenburg und der Nelson Mandela University stärken. Grundsätzlich sind alle Maßnahmen förderfähig, die der Pflege oder dem Ausbau der Kooperation dienen. Die Förderung kann für Projekte und Veranstaltungen beantragt werden, die eine inhaltliche Anbindung an die in der 2023 verabschiedeten Roadmap definierten Handlungsfelder haben.

ANTRAGSBERECHTIGTE

Antragsberechtigt sind Lehrende und Forschende der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

VORAUSSETZUNGEN

Mittel können von Lehrenden und Forschenden insbesondere für folgende Formate beantragt werden, die in Präsenz, hybrid oder online durchgeführt werden können:

- Workshops
- Summer Schools
- innovative Veranstaltungskonzepte

Alle Vorhaben müssen bilateral orientiert sein, d.h. die Beteiligung muss für Studierende und/oder Forschende/Lehrende der Universität Oldenburg und der Nelson Mandela University gleichermaßen möglich sein. Die Förderung von Mobilitäten auf Lehrenden-/Forschendenebene (in beide Richtungen) ist möglich. Eine Förderung von Studierendenmobilitäten ist leider nicht möglich. Auch Maßnahmen, die sich an die nicht-universitäre Öffentlichkeit in Oldenburg und Gqeberha richten, sind grundsätzlich förderfähig.

FÖRDERSUMMEN

Die Höchstsumme zur Förderung einer Maßnahme liegt bei 3.000 Euro. Es findet grundsätzlich keine Vollfinanzierung einer Maßnahme statt, ein Eigenanteil der Antragstellenden ist unerlässlich. Dieser kann auch durch Personaleinsatz erbracht werden.

INFORMATIONEN UND BEWERBUNG

Förderanträge müssen bis zum **13.09.2024** gestellt werden. Die Anträge sind über www.uol.de/mandela einzureichen. In einer Auswahl Sitzung entscheidet das Auswahlgremium unter Vorsitz der Vizepräsidentin für Akademische Karriereewege, Chancengleichheit und Internationales über die eingegangenen Förderanträge. Die Antragstellenden werden schnellstmöglich über die Entscheidung informiert.